



*Sonderhofen*  
Wunderschön in Unterfranken

## Matthiaskapelle - Kapelle zum leidenden Heiland

Um alle fernere Strittigkeiten zwischen unserem Herrn Pfarrern und Gemeindt wegen versegneten Capellen in Sonderhofen abzuwenden, haben wir Endes unterschriebene, gegewärtigen mit dem allhiesigen Gerichts Insigel confirmierten Revers von uns ausstellen wollen.

Erstens solle diese Capellen nur 15 Schuhe in der Länge und 12 in der Breiting nach übergebenen Abriß erhalten.

Zweitens solle Herr Pfarrer wegen dessen auf diesem Capellberg von unerdenklichen Jahren hergebrachten Frucht und Heu Zehend in quieta possessione (d.h. unwidersprochen) erhalten werden, mithin zu keinem besonderen Gottesdienst ebendorten verbunden sein.

Drittens verspreche ich Johann Adam Pfeuffer, Schultheiß als Benefactor diese Capellen im baulichen Wesen zu erhalten und den Eingang hierzu mit einem eisernen Gatter wegen besorglicher Irreverenz verschlüssig machen zu lassen.

1752 L.S. Schultheiß, Bürgermeister und Gericht zu Sonderhofen

Beschreibung aus dem Pfarrei-Register:

Die Kapelle zum leidenden Heiland hat eine Statue des gegeißelten Heilands und zur Seite Maria und Joseph, durch ein Holzgitter von dem übrigen Kapellenraum geschieden; eine durchbrochene Türe schließt die Kapelle. Die Kapelle ist außen 15 Schuh lang, 12 breit, 9,5 hoch. Das Dach läuft von vier Seiten in eine Spitze und ist mit Ziegeln gedeckt.

Im Jahre 1752 wurde die Kapelle vom unteren Tore am Fußpfade gegen Gelchsheim erbaut, auf Kosten des Johann Adam Pfeuffer, welcher auch deren bauliche Unterhaltung versprach.

